

ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Sachstandsbericht Digitalisierung – Stand Juni 2021

DER MAGISTRAT

HAUPTAMT

Eltville am Rhein möchten den Wandel zur Digitalisierung aktiv gestalten. Damit verbindet sie, als traditionelle Weinbaukommune, innovative Technologien mit gewachsenen Strukturen. Das Potential der Digitalisierung wird genutzt, um Probleme zu lösen, Synergien zu nutzen und Ressourcen zu schonen. Bei der Digitalisierung handelt es sich um eine ressortübergreifende Querschnittsaufgabe, die von allen Akteuren aktiv vorangetrieben und bei allen Planungen und Entscheidungen berücksichtigt wird.

HAUSADRESSE:
Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein

INTERNET:
www.eltville.de

DIGITALISIERUNGSBEAUFTRAGTE:
Jasmin Herborn

Die Stadtverwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bereiche des Gemeinwesens in die digitalen Entwicklungsmöglichkeiten einzubeziehen. Dies betrifft nicht nur den Einsatz neuer Techniken in der Verwaltung selbst, sondern sämtliche Bereiche der breitgefächerten Stadtgesellschaft.

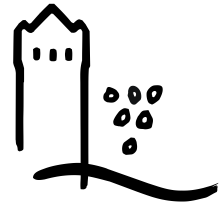
E-MAIL:
Jasmin.herborn@eltville.de

TELEFON: 0 61 23 / 697-185
TELEFAX: 0 61 23 / 697-499

Die Digitalisierung richtet sich nach dem tatsächlichen Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger aus. Es werden Abläufe überprüft und verschlankt – sowohl intern, als auch nach außen für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Der Digitalisierungsprozess bietet die Chance, vorhandene Arbeitsabläufe und Prozesse zu überdenken.

Die Digitalisierung wird als Möglichkeit gesehen, sich künftigen Herausforderungen zu stellen, wettbewerbs- und handlungsfähig zu bleiben. Eine ausgeprägte digitale Kompetenz wird immer mehr zum wichtigsten Standortfaktor werden. Dabei müssen insbesondere die Aspekte des Datenschutzes und der Informationssicherheit berücksichtigt werden.

Die Beschäftigten der Verwaltung werden durch die zunehmende Digitalisierung eine weitreichende Veränderung ihres bisherigen Arbeitslebens erfahren. Die Beschäftigten müssen bei diesem Prozess eingebunden und begleitet werden.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Es bedarf einer guten Planung und kritischen Betrachtung dessen, was möglich, notwendig und hilfreich ist.

In den vergangenen zwei Jahren wurden viele Maßnahmen zur Umsetzung der Digitalisierung in Eltville am Rhein eingeleitet.

Mit dieser Mitteilung erfolgt der Sachstandsbericht zu den bereits erfolgten Maßnahmen, aber auch zu aktuellen Projekten und Vorhaben.

1. Gesamtverwaltung/Hauptamt:

Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS):

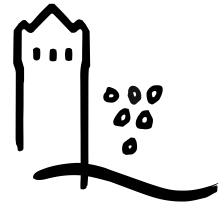
Seit Ende 2019 wird die Einführung eines DMS verfolgt.

Ziele sind die Verkürzung von Bearbeitungszeiten durch Verschlankung und Optimierung von Arbeitsabläufen, bis hin zur Automatisierung von Prozessen. Dadurch werden freie Kapazitäten für andere Aufgaben geschaffen, Kosten gesenkt und Informationen schnell und einfach, ortonabhängig verfügbar gemacht. Mit dem DMS kann auch ein Prozesscontrolling abgebildet werden. Verfahrensabläufe sind sichtbar, nachvollziehbar und kontrollierbar.

Weiteres (ökologisches) Ziel: papierlose Verwaltung.

Die Ausrichtung ist eine End-to-End-Digitalisierung. D.h. eine digitale Bearbeitung vom Posteingang bis hin zur abschließenden Erledigung und Archivierung. Dadurch werden gesamte Prozesse neu gestaltet. Die Verwaltungsdigitalisierung zielt auf das Once-Only-Prinzip, wonach die Eingabe von Daten und deren Speicherung nur noch ein einziges Mal erfolgt und sie dann gemeinsam genutzt werden können (bspw. Adressdatenverwaltung). Entwickelte Workflows und Automatismen (Eingangsbestätigungen, einfache Bescheinigungen) vereinfachen die tägliche Arbeit zusätzlich.

Die Einführung erfolgt im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit den Kommunen Lorch am Rhein, Rüdesheim am Rhein und Schlangenbad. Es erfolgte eine rheingauweite Anfrage, zu der sich jedoch nur diese drei Kommunen



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

positiv geäußert haben. Die Umsetzung erfolgt im laufenden Jahr 2021. Die Leistung wurde ausgeschrieben und derzeit läuft die Auswertung der Angebote.

Ziel ist es, bis Ende 2022 mit der Gesamtverwaltung vollumfänglich in einem DMS zu arbeiten und Prozesse ausschließlich digital abzubilden.

Neugestaltung Aktenplan:

Für die Einführung eines DMS ist ein aktueller Aktenplan notwendig. Da die bestehenden Pläne überholt sind, werden derzeit in allen Bereichen die Aktenpläne in Anlehnung an den Haushaltsplan neu strukturiert und aufgebaut.

Einführung eines ePayment-Systems:

Federführend durch die Stadtkasse wurde 2020 ein ePayment-System eingeführt, dass die Online-Bezahlung ermöglicht. Neben den gängigen Formen, wie Direktüberweisung oder Kreditkarte, ist es nun auch möglich, Verwaltungsleistungen per Paypal oder Pay-Direkt zu bezahlen.

Das System ist insbesondere bei der Nutzung der Dienstleistungsplattform civento (siehe dazu Punkt 2) notwendig.

Neugestaltung Homepage:

In 2021 steht die Neugestaltung unserer Homepage an.

In diesem Zuge wird geprüft, wie die Seite insbesondere für Verwaltungsleistungen bürgerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet werden kann.

Dabei wird die Dienstleistungsplattform für civento sinnvoll eingebunden werden.

Aufbau Lizenzmanagement:

Es wird ein zentrales Lizenzmanagement aufgebaut, bei dem alle vorhandenen und genutzten Lizenzen registriert und verwaltet werden. Gerade bei der Ausweitung von softwareunterstüt-

zen Lösungen ist eine transparente Lizenzverwaltung notwendig.

Aufbau Vertrags- und Satzungsmanagement:

Vergleichbar mit dem Lizenzmanagement wird auch für alle städtischen Verträge und Satzungen ein Management aufgebaut, um Vertragspartner, Laufzeiten, Kosten etc. jederzeit verfügbar und kontrollierbar zu haben.

Einführung besonderes Behördenpostfach (beBPo):

Seit Anfang 2020 gibt es die Verpflichtung ein beBPo zur rechtssicheren Kommunikation mit Gerichten einzurichten. Dieses Projekt wird in Hessen federführend von der ekom21 begleitet. Für die Stadt Eltville am Rhein wurde ebenfalls ein Zugang eingerichtet.

Die ekom21 bietet dazu eine Fachanwendung an (Einführung: 800€, jährliche Kosten 2.400€). Die Stadt Eltville nutzt zunächst die kostenlose Software Governikus, die seitens der Justizverwaltung angeboten wird, da die Anzahl der eingehenden Nachrichten sehr gering ist.

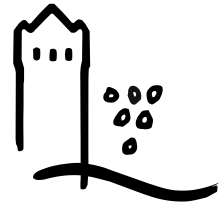
Einführung neuer Rechnungsworkflow:

Federführend durch die Kämmererei wurde im Sommer 2020 der neue Rechnungsworkflow eingeführt. Die wichtigste Neuerung ist, dass nun auch Rechnungen im eRechnungsformat entgegengenommen und automatisiert verarbeitet werden können.

Ausweitung der Nutzung des Ratsinformationssystems (RIM):

Aktuell wird an der Ausweitung der Funktionen des RIM für den elektronischen Sitzungsdienst gearbeitet. Es ist geplant, dass die Fraktionen künftig ihre Anträge und Anfragen direkt digital über das RIM an die Verwaltung schicken können.

Außerdem wird es einen Änderungsservice geben, über den die Mandatsträger ihre persönlichen Daten direkt innerhalb des Systems anpassen können.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Elektronische Stellenausschreibungen und öffentliche Bekanntmachungen:

Den Empfehlungen der Vergleichenden Prüfung folgend werden mittlerweile die Stellenausschreibungen und öffentlichen Bekanntmachungen (soweit rechtlich möglich) nur noch elektronisch auf der Homepage veröffentlicht. In der Tagespresse erfolgt lediglich eine Hinweisbekanntmachung.

Elektronische Siegel und Signaturen:

Im Zuge der Einführung eines DMS werden auch die Einführung der elektronischen Siegel und Signaturen erfolgen.

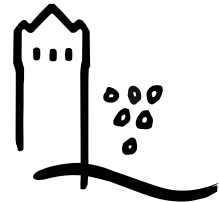
Anschaffung eines Fernwartungsmoduls:

Zur Fernwartung der angeschafften Laptops wurde ein Modul erworben, dass es unserer IT-Abteilung ermöglicht, auch Kollegen im Homeoffice ohne persönlichen Kontakt bei technischen Problemen zu unterstützen.

Gerade in den Zeiten, in denen die Verwaltung aufgefordert ist, von zu Hause zu arbeiten, ist dies besonders hilfreich. Um auch weiterhin einen flexiblen und zuverlässigen Support bereitzustellen, wurde das Modul, das zunächst in vereinfachter Form vorlag, nun erweitert. Die Kosten dafür liegen bei 1.500€ jährlich.

Anschaffung eines Moduls zum mobilen Zugriff auf Daten und Support der mobilen Endgeräte:

Mit dem Modul avisca21 ist es möglich, über Handy oder Tablet auf die Daten, die auf dem Server liegen, zuzugreifen. Darüber hinaus können u.a. die Sicherheitseinstellungen der mobilen Endgeräte vorgegeben werden. Gerade bei der Nutzung von Diensthandys und Tablets ist es notwendig, dass hier Vorgaben für die Sicherheitseinstellungen und Nutzung der Geräte gemacht werden, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Die Kosten betragen jährlich rund 2.000€.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Einführung der elektronischen Vergabe:

Im Laufe 2021 soll die eVergabe eingeführt werden. Dazu wurde bereits Kontakt zur Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. aufgenommen, die die eVergabe in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank begleitet. Ziel ist es die Vergabeverfahren in der Verwaltung zu vereinfachen und zu digitalisieren.

Datenschutz

Der Datenschutz bekommt durch die Digitalisierung einen sehr hohen Stellenwert. Die Stadt Eltville am Rhein bindet bei allen Entscheidungen den Datenschutzbeauftragten ein, der dafür Sorge trägt, dass die strengen Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden.

Informationssicherheit

Die Informationssicherheit bezeichnet den Schutz von Informationen vor Gefahren oder Manipulationen und die daraus resultierenden Schäden für ein Unternehmen oder eben auch eine Stadtverwaltung.

Die Stadt Eltville hat sich der Sicherstellung der

- Vertraulichkeit von Informationen (ausschließlich autorisierter Zugriff auf Informationen, um sie zu lesen, zu verarbeiten oder zu bearbeiten)
- Integrität von Informationen (Verhinderung von unbemerkten Veränderungen von Daten durch Unbefugte)
- Verfügbarkeit von Daten (Zugriff auf Informationen in gesicherter Art und Weise, Verhinderung von Ausfällen von Systemen)

verpflichtet.

Erstellung eines Notfallkonzepts zur Sicherstellung der IT-Sicherheit:

In Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten wird die Erstellung eines Notfallkonzepts zur Sicherstellung der IT-Sicherheit erfolgen. Ebenso wird ein Informationssicherheitsmanagement-System eingeführt, um die Arbeit mit elektronischen Daten rechtssicher zu gestalten.

Einrichtung Zoom:

Im Zuge der wiederkehrenden Lockdowns hat sich die Verwaltung mit der Nutzung von Video-Meeting-Programmen auseinandergesetzt. Mehrere Anbieter wurden getestet und die Kosten verglichen. Seit November 2020 wird nun flächendeckend Zoom genutzt.

Die Einführung hat dazu beigetragen innerhalb der Verwaltung in Kontakt zu bleiben. Es ist nun problemlos möglich Besprechungen und Sitzungen virtuell durchzuführen.

Derzeit wird die Ausweitung der Nutzung auf die Bürgerbereiche (Bürgerservice und Standesamt) geplant. So soll den Bürgerinnen und Bürgern das Angebot gemacht werden, über ein Online-Meeting persönlich mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter zu sprechen, ohne dafür selbst ins Rathaus kommen zu müssen.

2. Ordnungsamt:

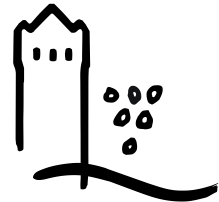
Einführung Dienstleistungsplattform cívinto:

Derzeit wird die Dienstleistungsplattform cívinto eingeführt. Cívinto ist eine erweiterbare Prozessplattform mit vollständigem Dokumentenmanagementsystem und integriertem Zahlungssystem für die Bearbeitung individueller Prozesse vom Antrag bis zur Archivierung.

Der Bürger kann damit online auf die Angebote der Verwaltung zugreifen.

Die Einführung des Systems wird durch die Landesregierung unterstützt und wird damit künftig weitestgehend flächendeckend in Hessen verfügbar sein.

Zwischenzeitlich wurden zwei Mitarbeiterinnen für das System geschult. Erste Prozesse für die Bereiche Standesamt und Einwohnermeldeamt sind bereits online.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Civento wird künftig das Kernstück der Bereitstellung von Online-Dienstleistungen der Verwaltung darstellen. Durch die Einführung werden wir die Vorgaben des Online-Zugangsgesetzes (OZG) (Online-Bereitstellung der Verwaltungsleistungen bis Ende 2022) erfüllen.

Einführung Online-Anhörung für owi21:

Im Juni 2020 wurde die Online-Anhörung für Verwarnungen eingeführt. Auf dem Anhörungsbogen ist nun ein QR-Code über den der Zugang zu einem Online-Portal möglich wird, auf dem man zum einen die Beweisbilder einsehen und zum anderen seine Angaben (Änderung des Fahrers, Stellungnahme zur Verwarnung etc.) eingeben kann. Ein Rückversand des Anhörungsbogens kann somit entfallen.

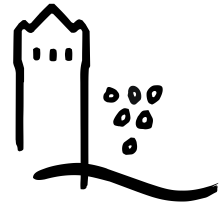
Anschaffung von Bürgermonitoren für den Bürgerbereich:

Anfang 2020 wurden Bürgermonitore für das Einwohnermeldeamt und den Bürgerservice beschafft. Die Monitore ermöglichen es, dass der Bürger die Eingabe der Daten im System direkt verfolgen und digital unterschreiben kann. Dadurch entfällt das zusätzliche Ausdrucken der Unterlagen, außerdem wird der Prozess beschleunigt.

Einführung Online-Services Einwohnermeldeamt:

Seit Mai 2021 stehen Online-Angebote für das Einwohnermeldeamt zur Verfügung.

Neben dem Beantragen einer Meldebescheinigung oder der Anmeldung einer Nebenwohnung können auch Übermittlungssperren oder Statusabfragen zu beantragten Pässen oder Personalausweisen bequem online von zu Hause aus erledigt werden.



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

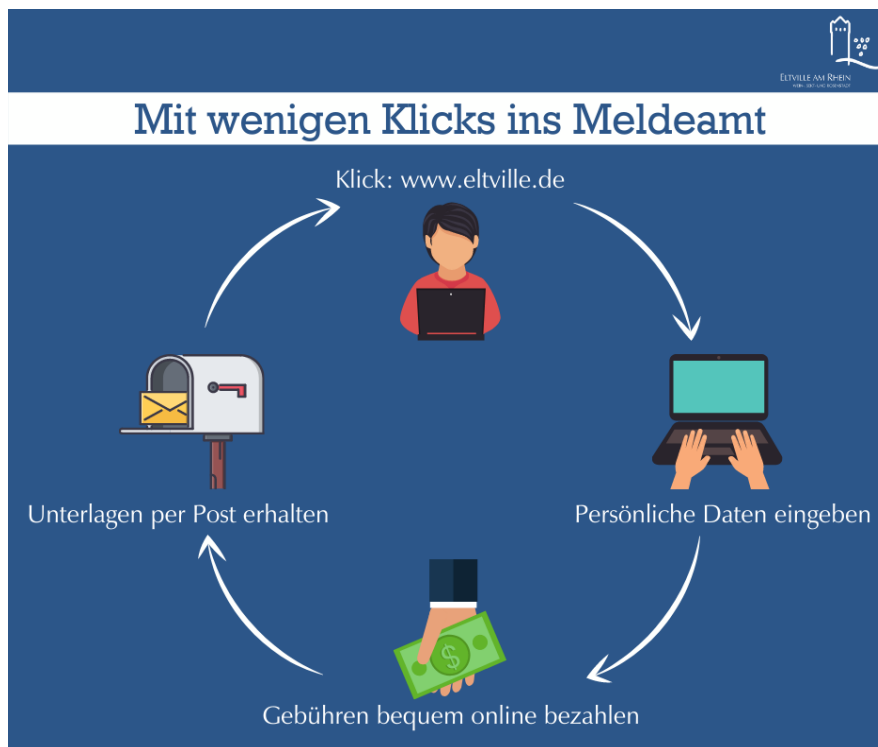


Abbildung 1 Schaubild Online-Vorgänge Einwohnermeldeamt

Online-Service Gewerbeamt:

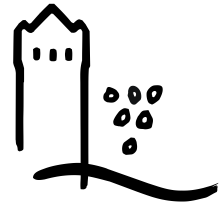
Zu Beginn des Jahres 2021 wurde die Online-Gewerbean-, um- und abmeldung eingerichtet.

Einführung der eAkte für das Einwohnermeldeamt:

Ebenfalls zu Beginn des Jahres 2021 wurde im Einwohnermeldeamt die eAkte eingeführt. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Modul innerhalb der bereits vorhandenen Fachanwendung. Das Modul ermöglicht es, alle Schriftstücke digital zu speichern und in Form einer eAkte abrufbar zu machen.

Einführung einer Online-Terminvereinbarung:

Ebenfalls zum Mai 2021 wurde die Online-Terminvergabe für alle Anliegen im Bürgerservice gestartet. Dadurch ist es möglich bequem von zu Hause Termine zu vereinbaren. Dadurch entstehen weniger Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und es



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

ermöglicht den Mitarbeiterinnen eine bessere Abarbeitung der Anfragen.



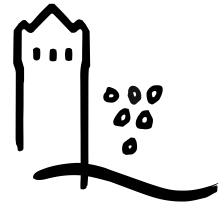
Abbildung 2 Schaubild Termine online vereinbaren

3. Amt für Wirtschaftsförderung

Einführung eines digitalen Bürgerdialogs:

Als eine von zehn ausgewählten Pilot-Kommunen in Deutschland wurde Eltville im September 2020 von der Bertelsmann Stiftung bei der Durchführung eines digitalen Bürgerdialogs unterstützt. Das Ergebnis dieses Dialogs ist die Plattform <https://mitgestalten.eltville.de> über die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Stadtentwicklung Eltvilles eingebunden werden können.

Mit diesem Projekt werden Open-Government-Dienste für die Bürgerschaft angeboten. Weitere Projekte in dieser Form werden folgen.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

4. Bauamt

Einführung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagement:

Für 2021 ist die Einführung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagements für das Bauamt vorgesehen. Innerhalb eines solchen Systems können Baumaßnahmen, Instandhaltungsmaßnahmen, Wartungsverträge und vieles mehr abgebildet und geplant werden. Über eine Schnittstelle kann eine direkte Kostenkontrolle über das Finanzsystem erfolgen.

Die Gesamtkosten für die Einführung liegen bei rund 45.000€. Es werden anschließend jährliche Kosten in Höhe von rund 3.500€ anfallen.

5. Amt für Soziales

Online-Anmeldung und -Platzvergabe für Kindertagesstätten:

Es wird eine Online-Anmeldung und daran angebundene Platzvergabe für die Kindertagesstätten im Stadtgebiet eingeführt. Dafür wurde die vorhandene Software durch eine neue Version ersetzt. Die Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist bereits erfolgt. Die Umsetzung wird bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

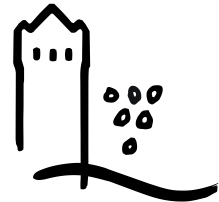
Nutzung Online-Portal RP Kassel für Betriebskostenförderung

Kindertagesstätten:

Künftig wird der Antrag auf Betriebskostenförderung beim RP Kassel direkt über das Online-Portal gestellt. Zusätzliche Kosten entstehen dadurch nicht.

Meldung Statistik über Schnittstelle:

Die Meldungen für die Jugendhilfestatistik der Kindertagesstätte wird künftig über eine Schnittstelle abgewickelt. Auch hier entstehen keine weiteren Kosten.



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Ausblick:

In Abstimmung mit den Fachämtern werden zusätzlich noch weitere kleinere Maßnahmen geprüft bzw. geplant. Alle Bereiche werden hierbei eingebunden und regelmäßig über neue Entwicklungen informiert.

Für die Stadt Eltville am Rhein gibt es keine starre Digitalisierungsstrategie. Wir müssen unsere Planungen regelmäßig an aktuelle Entwicklungen und den technischen Bedarf anpassen. Durch die Einstellung eines IT-Administrators konnten wir in den letzten Monaten einige Schwachstellen aufdecken und kurzfristig beheben. Allerdings wird es – gerade mit der Einführung des DMS – notwendig werden, weiteres fachspezifischen IT-Personal einzustellen.

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass die Digitalisierung zu Beginn viele Ressourcen bindet. Neben finanziellen Mitteln, sind auch personelle Kapazitäten notwendig, um die Bereiche in die digitale Welt zu führen. Der Nutzen der Digitalisierung wirkt an vielen Stellen zunächst eher gering. Allerdings steigern sich die Vorteile im Laufe der Zeit immens.

Gerade während des Lockdowns konnten viele Bereiche schon jetzt sehr autark und flexibel weiterarbeiten. Vorhandene Hürden wurden häufig durch Kreativität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beseitigt. Die Digitalisierung wird hier künftig dazu beitragen, dass nicht nur flexiblere Arbeitsmodelle (wie bspw. Homeoffice) möglich sind, sondern auch eine schnellere Bearbeitung der Bürgeranfragen.

Die Stadt Eltville am Rhein hat sich hier auf den Weg gemacht und nimmt derzeit im Rheingau eine Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung ein. In den kommenden Monaten werden weitere große Schritte erfolgen, die uns in die moderne Verwaltungsrbeit bringen.

gez. Jasmin Herborn
Digitalisierungsbeauftragte
Stand: 07.06.2021